

Paschke besucht Aquarium

„Nur dank ehrenamtlicher Mitarbeiter gib es das Nordsee-Aquarium auf Borkum.“ Mit diesen Worten bedankte sich der SPD-Bundestagsabgeordnete für den Einsatz des Ehepaars Maria und Ihno Oetjen sowie der Freunde des Aquariums für deren Einsatz.

Das Aquarium ist nach einer umfangreichen Sanierung seit wenigen Wochen wieder geöffnet und habe bereits zahlreiche Besucher angelockt, meinte Maria Oetjen.

Das Aquarium bietet direkt am Strand in mehreren Schaubecken Einblicke in die Unterwasserwelt vor Borkum. Ganz bewusst werden nur heimische Arten gehalten, die auch tatsächlich in der Nordsee vor Borkum vorkommen. In den Becken werden sie in ihren verschiedenen Lebenswelten gezeigt.

Ein zentrales Anliegen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aquariums ist die Arbeit mit Schulklassen. „Das Aquarium spielt eine wichtige Rolle bei der Bildung von Kindern“, sagte Paschke. Insgesamt rechnet man mit 15000 bis 20000 Besuchern pro Jahr. Besonders wichtig ist es, die Natur in unmittelbarer Umgebung zu kennen, meinte Paschke: „Nur was man kennt, das schätzt man auch.“

Bei seinem Besuch übernahm Markus Paschke die Patenschaft für einen Katzenhai. Er taufe ihn auf den Namen „Lasse“. Der junge Hai wurde direkt vor dem Aquarium bei ablaufendem Wasser ausgesetzt. „Das habe ich gerne gemacht, denn es ist eine einmalige Konstellation, die den Betrieb des Aquariums möglich macht“, sagte Paschke, „das unterstütze ich gerne“.



Maria Oetjen führte den SPD-Bundestagsabgeordneten Markus Paschke durch das Nordsee-Aquarium auf Borkum. Bild: privat